

Nr. 2574 13

1992-03-09

Anfrage

der Abgeordneten Madeleine Petrovic und FreundInnen

an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz

betreffend: Gesundheitsförderung durch Draken ?

Vom 19. Februar bis zum 19. März 1992 läuft in der U-Bahn-Station Volkstheater die Aktion *Gesund 2000*, in deren Rahmen diverse Tests der sogenannten Vorsorgemedizin durchgeführt werden bzw. in deren Rahmen - so die Einladung - "Vorträge berühmtester Universitätsprofessoren" (also offenbar keiner Professorinnen) stattfinden. Ebenso findet aber im Rahmen dieser Aktion *Gesund 2000* eine Werbepräsentation des Österreichischen Bundesheeres statt, wobei unter anderem Draken-Aufkleber an BesucherInnen der Aktion *Gesund 2000* verteilt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang die folgende

Anfrage:

1. Welche Begründung hat die Teilnahme des Österreichischen Bundesheeres an der Aktion *Gesund 2000* ?
2. Anlässlich der Stationierung der Draken gab es massive Proteste der betroffenen steirischen Gemeinden aufgrund der befürchteten Beeinträchtigungen der Gesundheit durch Lärm. Erachten Sie es nicht als Provokation, daß gerade im Rahmen einer Gesundheitsaktion nicht eben gesundheitsförderndes Fluggerät beworben wird ?
3. Welchen finanziellen Beitrag leistet das Bundesheer im Rahmen der Aktion *Gesund 2000* ? Wie erfolgte die Auswahl der TeilnehmerInnen - insbesondere die Auswahl des Bundesheeres ?
4. Ergingen Einladungen zur Teilnahme an Vereine oder Organisationen, die sich mit alternativen Heilmethoden bzw. gesundheitsfördernden Lebensgewohnheiten beschäftigen ? Wenn nein, warum nicht ?
5. Sind die im Rahmen der Aktion *Gesund 2000* verteilten Draken-Aufkleber auf PVC? Wie beurteilen Sie PVC in gesundheitspolitischer Hinsicht ?
6. Planen Sie auch in Zukunft eine Einbeziehung des Bundesheeres bei Gesundheitsveranstaltungen ? Wenn ja, mit welcher Begründung ?